

Deutschland wird verraten durch die Missachtung der Zehn Gebote Gottes und Abkehr vom Christentum

In dieser Zeitphase erleben wir in Deutschland, wie die unser Land Regierenden sowie fast alle parlamentarisch in den Ländern vertretenen politischen Parteien (*außer die AfD*) der Bevölkerung die willentliche Abkehr vom Christentum und die Missachtung der Zehn Geboten Gottes aufzwingen.

❖ **Dies wird für ALLE Menschen in Deutschland furchtbare Folgen haben.**

Innerhalb der letzten 14 Monate hat Gott mehrfach warnend durch prophetische Kundgaben Deutschland gewarnt, so z.B. an *Luz de Maria* (Brasilien) am

- 27. APRIL 2016 – Jesus Christus sagte:
 - **Mein Geliebtes Volk, betet für Deutschland, denn es wird verraten**
- 17. JULI 2016 – Die Muttergottes sagte:
 - **Betet, meine Kinder, betet für [...] Deutschland, den [...]. In diesen Ländern hat sich das Böse in besonderer Weise verschanzt.**
- 24. JULI 2016 – Die Muttergottes sagte:
 - **Betet für Deutschland, ein Ereignis wird es erbeben lassen**
- 21. August 2016 – Die Muttergottes sagte:
 - **Kinder, betet für Deutschland, betet, denn dieses Volk wird die Auswirkungen des Bösen zu spüren bekommen und Leid und Angst erfahren.**
- 25. JANUAR 2017 – Jesus Christus sagte:
 - **Betet, Meine Kinder, betet für Deutschland. Dieses Land wird bald gepeinigt. Eine der vielen Verschwörungen gegen Mein treues Volk wird aus diesem Land stammen.**

Die staatlich geförderte **Zerstörung der Seelen unserer Kinder** durch die in den Kindergärten und Schulen aufgezwungene Umsetzung der **Gender-Ideologie**, die Förderung einer widernatürlichen homosexuellen Weltanschauung und aktuell daraus folgend die kurzfristig geplante gesetzlich normierte **„Ehe für Alle“** wird die Keimzelle des Staates, die Familie, zerstören.

Wir alle in diesem Land werden die Folgen spüren. Christliche Kirchen, deren so wichtige Aufgabe es wäre, Widerstand gegen diese teuflischen Vorhaben zu leisten, paktieren teilweise mit den Eliten-Plänen und machen sich damit zu **antichristlichen Helfershelfern**.

Jeder gläubige Christ ist daher aufgerufen, stellvertretend im Gebet Gott um Verhinderung der Pläne zu flehen, Sühne für diesen großen Glaubensabfall zu leisten und für die Rettung der Seelen in Deutschland zu beten.

Auf den Folgeseiten sind zwei aktuelle Meldungen zum Thema *„Ehe für Alle“* abgedruckt.

Kanzlerin Merkel rückt vom Nein der CDU zur „Ehe für alle“ ab

[Veröffentlicht am 26.06.2017 von EpochTimes](#)

Bundeskanzlerin Angela Merkel ist von dem klaren Nein ihrer CDU zur Ehe für alle abgerückt. Bei einer künftigen Entscheidung über die sogenannte "Homo-Ehe" im Bundestag will die Kanzlerin auch den Fraktionszwang aufheben.

Wie die Zeitungen der Funke-Mediengruppe berichten, sprach die Kanzlerin am Montag vor dem CDU-Vorstand von einer „Gewissensentscheidung“.

Darüber sollten nach der Bundestagswahl aus der Mitte des Bundestags „Gruppenanträge“ gestellt werden.

Die Abstimmung im Parlament wäre dann freigegeben und somit nicht der sogenannten Fraktionsdisziplin unterworfen.



Homo-Ehe (Symbolbild).Foto: Christian Escobar Mora/dpa

Nach Teilnehmerangaben sagte Merkel, „wir machen es uns bei dem Thema schwerer als andere Parteien.“ CDU und CSU sind in dieser Frage längst umzingelt: SPD, Grüne, Linke und sogar die FDP fordern allesamt die rechtliche Möglichkeit zur „Ehe für alle“.

Allenfalls aus einer künftigen AfD-Fraktion könnte im neuen Bundestag Gegenwind kommen. (dpa/dts)

Schulz will „Ehe für alle“-Votum noch diese Woche

[Veröffentlicht am 27.06.2017 von EpochTimes](#)

Angela Merkel und ihre Äußerungen zur "Ehe für alle" sorgen für einen politischen Wirbel. Nun dringt *Martin Schulz* auf eine schnelle Abstimmung im Bundestag – am besten noch diese Woche.

Der SPD-Kanzlerkandidat sagte am Dienstag in Berlin, er habe SPD-Fraktionschef *Thomas Oppermann* gebeten, in dieser Frage mit dem Koalitionspartner Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam eine „Gewissensentscheidung“ im Parlament zu ermöglichen.

Schulz fügte hinzu, er hoffe, dass die Unionskollegen „mitziehen werden“. Sonst werde die SPD-Fraktion bei ihrer



Martin Schulz will noch diese Woche über die "Ehe für alle" im Bundestag abstimmen lassen. Foto: SASCHA SCHUERMANN/AFP/Getty Images

Sitzung am Dienstagnachmittag eigenständige Schritte für eine Abstimmung einleiten. Schulz verwies dabei auf einen vorliegenden Gesetzentwurf des Bundesrates zur Gleichstellung von homosexuellen Paaren bei der Eheschließung.

Schulz: „Union hat ‚Ehe für alle‘ vier Jahre lang blockiert“

Der SPD-Kanzlerkandidat warf der Union vor, die Einführung der „Ehe für alle“ in den vergangenen vier Jahren der großen Koalition blockiert zu haben. Zuletzt habe er beim Koalitionsgipfel Ende März gemeinsam mit Oppermann versucht, das Thema auf die Tagesordnung zu bringen. Die Union habe sich aber erneut dagegen gesperrt.

Kurswechsel in CDU

Merkel hatte am Montag einen Kurswechsel ihrer Partei bei dem Thema angedeutet. Die CDU-Chefin stellte in Aussicht, eine Entscheidung über die Ehe für alle zu einer „Gewissensentscheidung“ zu machen. Damit wäre die Abstimmung im Parlament nicht der sogenannten Fraktionsdisziplin unterworfen. (afp)

Betet für Deutschland

Die Lösung aller deutschen Probleme ist:

***Nur die Bekehrung der Menschen zurück zu Gott
wird Deutschland wieder inneren Frieden schenken.***

Der einzig wahre und richtige Weg ist

JESUS

***Darum, du Deutsches Volk: Besinne Dich, zögere nicht und
eile hin zum Erlöser und Retter der Menschheit.***

ER liebt DICH - ER wartet auf DICH !!!